

## **Straßenfunk**

GoBanyo hat ein neues gemeinnütziges Projekt ins Leben gerufen, um obdach- und wohnungslosen Personen in Hamburg zu helfen. Viele dieser Menschen haben keinen Zugang zu Mobiltelefonen oder Smartphones, was den Zugang zu wichtigen Informationen, die oft online oder telefonisch bereitgestellt werden, einschränkt. Das Fehlen dieser Kommunikationsmittel bedeutet auch, dass sie von sozialen Hilfsangeboten, Terminvereinbarungen für die Gesundheitsversorgung und anderen lebenswichtigen Dienstleistungen abgeschnitten sind.

In Partnerschaft mit den nachhaltigen Unternehmen WEtell und Shiftphone, sowie der Unterstützung von lokalen Einrichtungen, strebt GoBanyo an, 200 nachhaltige Smartphones und zugehörige Mobilfunktarife bereitzustellen. Diese Initiative zielt darauf ab, die Lebensqualität, soziale Teilhabe und den Zugang zu Informationen und zu digitaler Kommunikation für von Obdachlosigkeit betroffene Menschen zu erhöhen. Gleichzeitig setzt sich das Projekt dafür ein, ein Bewusstsein gegen Klassismus und Armutsdiskriminierung zu schaffen und bringt gemeinwohlorientierte Unternehmen, Behörden, Stiftungen und NGOs zusammen, um eine bisher nicht dagewesene gemeinschaftliche Aktion zu realisieren.

## **Leitgedanke für das Projekt**

Menschen ohne festen Wohnsitz, die ein smartes Mobiltelefon besitzen, leben sicherer und können sich besser eine Struktur für ein selbstbestimmtes Leben aufbauen. Durch die Verbindung zur digitalen Welt wird der Zugang zu Hilfsangeboten, sozialen Kontakten und Beschäftigungsmöglichkeiten erleichtert.

## **Ziele im Hinblick auf die Nutzer\*innen**

- Durch dauerhafte Erreichbarkeit und die Möglichkeit, auch zurückrufen zu können, ist eine bessere Versorgung gewährleistet - somit größere Chancen, Wege aus der Obdachlosigkeit herauszufinden.
- Informationen zu vorhandenen Hilfeleistungen und Angeboten sind dauerhaft erreichbar.
- Bei Notsituationen die Möglichkeiten proaktiv Hilfe zu erreichen.

## **Bedarf**

GoBanyo hat festgestellt, dass viele Duschgäste weder über Mobiltelefone noch über Smartphones verfügen.\* Diese Menschen sind häufig auf kostenlose Informationsquellen angewiesen, wie z.B

- Ihr enges soziales Umfeld, das ebenfalls betroffen ist
- Mitarbeitende sozialer Hilfseinrichtungen
- Flyer und kostenlose Zeitungen

Dabei fehlt oft die Möglichkeit, diese Informationen zu verifizieren.

- Außerdem nutzen Fachkräfte der Obdachlosenhilfe telefonische Kommunikation, um obdachlosen Personen effektiv zu helfen. Doch der Rückgang öffentlicher Telefonzellen erschwert diesen wichtigen Zugang, insbesondere in Notfällen.  
\*Hinweis: Im Juli und August 23 hat GoBanyo eine qualitative Umfrage durchgeführt, um den Bedarf und die Nutzung von Smartphones inklusive Datenpaketen unter den Duschbus-Gästen zu untersuchen.

### **Timing**

Das Projekt soll im Quartal 2 2024 an Dynamik gewinnen. Unser zentrales Anliegen, die Verteilung von Smartphones und Datenpaketen, wird unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluss unserer sechswöchigen Crowdfunding-Kampagne, die Mitte bis Ende Mai beginnen soll, starten. Wir rechnen damit, dass die ersten Geräte Mitte bis Ende Juni an unsere Empfänger\*innen übergeben werden können. Im weiteren Verlauf des Jahres werden wir uns intensiv auf die Kommunikation des Themas »Zugang zu Informationen für Menschen auf der Straße« konzentrieren. Die Botschaften unseres Projekts werden über die Social-Media-Plattformen von GoBanyo, sowie durch gezielte Public-Relations-Arbeit in Print- und Online-Medien verbreitet.

### **Potenzial Zukunft**

Nach der erfolgreichen Pilotphase des Projekts bietet sich die Möglichkeit, die Initiative in den kommenden Jahren weiter auszubauen und zu vertiefen. Ein zentraler Schritt wäre die Ausweitung des Projekts auf weitere Städte oder Regionen, um eine noch größere Anzahl obdachloser Personen zu erreichen.

Um die Langfristigkeit des Projekts zu gewährleisten, ist es entscheidend, eine solide Finanzierungsgrundlage zu schaffen. Dies könnte durch das Einwerben weiterer Crowdfunding-Kampagnen, die Beantragung von Fördermitteln und das Eingehen neuer Sponsoring-Partnerschaften erreicht werden. Schließlich wäre die Erstellung von Best-Practice-Leitfäden eine wichtige Maßnahme, um die gewonnenen Erkenntnisse zu teilen und anderen Organisationen die Möglichkeit zu geben, ähnliche Projekte effektiv umzusetzen. Diese zukunftsgerichteten Schritte würden nicht nur die Reichweite und Nachhaltigkeit des Projekts erhöhen, sondern auch seine Wirkung auf die Gesellschaft verstärken.

### **Forschungsarbeit**

Die Frage, wie die sogenannten Funkpakete (Smartphones + Simkarten) genutzt werden oder wie groß der Nutzen im Alltag der auf der Straße überlebenden Menschen ist, könnte mit Hilfe einer Masterarbeit untersucht werden. Der Wunsch danach, das Projekt aus wissenschaftlicher Perspektive zu betrachten und zu begleiten, ist deshalb so groß, weil diese Perspektive auch auf nachhaltige sozialpolitische Veränderungen einwirken kann.

**Was ist GoBanyo?** Als gemeinnützige Organisation betreibt GoBanyo Deutschlands ersten Duschbus für Menschen, die auf der Straße überleben müssen und positioniert sich gleichzeitig bildungs- und sozialpolitisch für den bedingungslosen Zugang zu Wohnraum.

**Was ist WEtell?** WEtell ist ein nachhaltiger Mobilfunkanbieter aus Deutschland: Klimaneutral und fair, mit monatlicher Kündigungsoption, bietet WEtell in D-Netz-Qualität transparente Tarife und einen Service, der Werte wie Umweltschutz und Datenschutz in Deutschland großschreibt, um bewusste Verbraucher zu verbinden.

**Was ist Shiftphone?** Shiftphone fördert den Wandel in der Technologie durch Fairness und Nachhaltigkeit. Mit modularen Smartphones und Notebooks bietet das Unternehmen Produkte, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch Wertschätzung für Mensch und Natur ausdrücken. Als Purpose-Unternehmen verzichtet Shiftphone auf Investoren, um unabhängig Gutes zu tun.

Mehr Infos zu GoBanyo: <https://gobanyo.org/>